

Betriebsgemeinschaft / Praxisbeispiele

Betriebsgemeinschaft Suter und Schmid

Kontakt: Familie Suter, Schorenstrasse 44, 5642 Mühlau
www.hinterschoren.ch

Familie Schmid, Zuerichstrasse 12, 5628, Birri

Entstehung: 1996: Peter und Helen Suter entschliessen sich, in der Zeitung ein Inserat zu veröffentlichen und einen Partner zu suchen, damit sie auch weiterhin wachsen und von der Landwirtschaft leben können.

1997: Offizielle Gründung, alle Kühe bei der Familie Suter im Stall

Gründung: 1997

Rechtsform: Einfache Gesellschaft

Laufzeit: 15 Jahre

Gesellschafter: **Peter, Mathias, Daniela und Helen Suter**, Hinterschoren
Josef und Pia Schmid, Birri
Familie Josef Stöckli, Arni (seit 2006 im Rahmen einer THG, wurde aufgelöst. Kühe an BG Suter und Schmid verkauft, anschliessend nur noch Futterlieferung).

Betriebszweige:

- Milchwirtschaft: 130 Milchkühe (Holstein), Verarbeitung hauptsächlich zu Käse, 1 300 000 kg Milchlieferrmenge an Emmi.
- Holstein-Zuchtbetrieb (Familie Suter)
- Legehennen: 4000 Legehennen (Familie Schmid)
- Biodiversität: mehr als 30 % der Fläche ist ökologische Ausgleichsfläche.

Pflanzenbau: Grasland, Getreide, Mais, Raps, Obst, Garten.

Tierhaltung: Milchvieh, Kälber, Legehennen.

Organisation: Aufteilung in einen strategischen Teil mit allen sieben gleichwertigen Mitgliedern und einen operativen Teil bestehend aus den Betriebsleitern (Peter und Mathias Suter, Pia Schmid).
 Im Nebenerwerb widmen sich alle Betriebe 100 % dem Betrieb.

Kommunikation: Einmal pro Monat Sitzung mit allen sieben Mitgliedern zur strategischen Planung, einmal pro Woche eine operative Sitzung der Betriebsleiter. Intern gibt es auch einen Weiterbildungstag mit externer Beratung, an dem auch Schwierigkeiten und Bedenken angesprochen werden können. «Stimmungsbarometer»-Traktandum an der monatlichen Strategiesitzung.



 [Interview mit der Familie Suter: Playlist \(YouTube\)](#)

Alberswiler Pionier Milch Betrieb APMB, Alberswil LU

Kontakt: APMB, Allmendstrasse 100, 6248 Alberswil:
www.apmb-alberswil.ch

Entstehung: Silogemeinschaft ab 1999, schon vorher auch gemeinsame Maschinen besessen.

2005: Diskussionen über BG-Gründung, da aufgrund Tierschutzvorschriften bei den Zuchtschweinen, aber limitierter Platz da Siedlungsgebiet. Es war fast nicht möglich die Emmissionsvorschriften einzuhalten. 2006 Gründung BG Häfliger-Lütolf

2007: Planung BG-Vergrößerung und Stallbau. Abbau Schweinehaltung und Aufstockung der Milchwirtschaft BG auch als Möglichkeit der Entlastung für alle Mitglieder.



Gründung: November 2007

Rechtsform: Einfache Gesellschaft

Gesellschafter: Josef Häfliger, Othmar Isenschmid, Herbert Lütolf, Markus Blum (alle aus Alberswil)

Laufzeit: 20 Jahre für den BG-Vertrag, stillschweigende Verlängerung 3 Jahre. Für das Baurecht war eine Laufzeit von 30 Jahren vorgeschrieben.

Gewinnteilung: Fixe Beträge wie Landpachtzins, Lieferrechte, verzinste Gebäude von der BG-Kasse abgezogen, der Rest wird je nach Arbeitszeit / Beteiligung am Betrieb an die BG-Mitglieder ausbezahlt. Stunden werden aufgeschrieben, jedes Mitglied erhält einen fixen Monatslohn.

Bei externen Arbeiten, die nichts mit dem Betrieb zu tun haben (z. B. Gemeinderatstätigkeit von Josef Häfliger), gehen die Einnahmen an die jeweilige Person. Werden betriebsexterne Aufgaben mit Maschinen des Betriebs erledigt (z. B. Lohnarbeit), geht der Verdienst an die BG.

Kommunikation: Früher jeden Montag Planungs-Sitzung, heute aber so eingespielt, dass diese nicht mehr nötig sind. Stattdessen jeden Monat eine Sitzung, an der auch alle Zahlungen und die Buchhaltung jeweils überprüft werden. Ohne Beratung.

Betriebszweige: Milchproduktion, Futterbau, Ackerbau, seit 2015 Mastpoulet.

Pflanzenbau: LN: ca. 100, davon ca. 60 ha Ackerbau und Grünland, ebenfalls auch Weizen, Mais, Gerste, Zuckerrüben und Raps.

Tierhaltung: 150 Milchkühe in Laufstall mit 2 Melkrobotern, plus Nachzucht im Aufzuchtvertrag (Milchlieferungsmenge 1 200 000 kg)
 16 000 Mastpoulet

Bauten: 2,4 Millionen für den neuen Milchviehstall investiert, gebaut auf Boden von Josef Häfliger im Baurecht, Platz für 150 Milchkühe und ca. 50 Kälber, zwei VMS-Melkroboter, Datensammlung durch Halsbänder. Zusätzlich ebenfalls gemeinsamer Pouletmaststall, 3000 m³ Güllegrube (gemeinsam mit dem neuen Stall gebaut) und 3500 m³ Fahrsilo.

Organisation: Jeder Gesellschafter hat seinen Bereich:

Othmar Isenschmid und Josef Häfliger: Milchvieh, Mastpoulet vor allem bei Isenschmid

Markus Blum: Maschinenführer, Ackerbau und Aussenwirtschaft

Herbert Lütolf: Nur als Aushilfe auf dem Gemeinschaftsbetrieb tätig (Meist am Wochenende), Maschinenservice und Homepage

Die Verantwortung ist nur strategisch, gearbeitet wird gemeinsam nach einem fixen Wochenplan, aufgeteilt noch mit einem Lehrling.

Betriebsgemeinschaft Synfarms, Densbüren (AG)



Kontakt: Roland Nussbaum, Aemethof 368, 5026 Densbüren:

Entstehung: **1998:** BG Nussbaum-Ackle, Umstellung auf Bio, Umbau von Ackles Pferdepensionsstall.

2005: Anbau Stall (neu Platz für 100 Kühe, neue Liegehalle), Einbau automatische Fütterung.

2009: Erweiterung Betriebsgemeinschaft mit Martin Hächler – neuer Name: Betriebsgemeinschaft R B M.

2011: Erweiterung Betriebsgemeinschaft mit David Fankhauser – neuer Name: BG Synfarms, Gründung der Syntech GmbH durch Roland Nussbaum, Martin Hächler und David Fankhauser.

2013: Inbetriebnahme Biogasanlage, Gründung ÖLN-Gemeinschaft mit Fritz Boss und Werner Oesch, Vergrößerung des Milchviehstalls (neu Platz für 130 Kühe).

2017: Brand in der Scheune, daraufhin Neuorientierung und Besprechung innerhalb der BG mit einem Mediator. Entschluss zur Weiterführung der Michwirtschaft, Neubau der Scheune und Rückkehr der Kühe im September 2017.

Gründung: Ursprung 1998, in aktueller Form seit 2011

Rechtsform: Einfache Gesellschaft

Laufzeit: 25 Jahre, stillschweigende Verlängerung um 5 Jahre

Gesellschafter: Roland Nussbaum (Densbüren), Laura Ender (Ueken), Martin Hächler (Biberstein), David Fankhauser (Herznach) (Stand 2020)

Gewinnteilung: Stunden werden aufgeschrieben und entlohnt, Ferien unbezahlt. Verteilung des Gesamteinkommens unter allen Partner/innen Ende Jahr. Eingebrautes Eigenkapital wird mit 2 % verzinst.

Die Syntech GmbH ist eigenständig und ihr Einkommen gehört nicht zur BG. Gegründet wurde die GmbH jedoch mit einem von der BG ausgestellten Kredit. Dieser wird unter einem 2 % Zinssatz an die BG zurückgezahlt.

Die durch Laura Ender geführte Pferdepenion agiert auf eigene Rechnung. Gelder der Penion werden an die BG eingezahlt, gelangen nach Abzug der Mehrwertsteuer aber wieder zurück an die Pferdepenion.

Kommunikation: Jeden Monat eine Sitzung, grosse Anschaffungen werden immer gemeinsam besprochen. Operativ werden Entscheidungen je nach Verantwortlichkeiten gefällt.

Gemeinsame Bauten: Landwirtschaftliche Gebäude (ausgenommen die Biogasanlage) bleiben im Eigentum der einzelnen Partner und werden der Gemeinschaft zu einem jährlichen Pachtzins zur Nutzung überlassen. Reparaturen und Instandhaltungen werden von den Eigentümer/innen selber übernommen. Bei einer daraus resultierenden Wertsteigerung kann der Pachtzins erhöht werden.

Betriebszweige: Milchproduktion, Pferdepenion und Reitschule, Biogasanlage und Photovoltaik (100 % ins Netz), wenig Schweine- und Rindviehmast, Biodiversität, Acker- und Futterbau.

Pflanzenbau: LN: 167 ha, davon 40 ha ökologische Ausgleichsfläche.

Tierhaltung: 140-160 Milchkühe plus Nachzucht, wir zugekauft (Milchliefermenge 900 000 kg), Galtkühe jeweils auf einem anderen Betrieb untergebracht. 80 Remonten pro Jahr für Bio-Weidebeef, 80 Kälber an Mastbetriebe verkauft. 80-100 Mastschweine pro Jahr, 20-25 Pensionspferde.

Organisation: Pferdepenion geführt durch Laura Ender; Milch- und Rindvieh sowie Mastschweine durch Roland Nussbaum, Martin Hächler, und David Fankhauser; Syntech GmbH vor allem durch David Fankhauser (Geschäftsführer) - Martin Hächler und Roland Nussbaum bei Bedarf